SICHERHEITSDATENBLATT
Anti-Reflect Spray – Black (KENR07B)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Black/Matt/Semi-Matt Dulling Spray

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen PC14 Metal surface treatment products

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Kenro td
Greenbridge Road
Swindon
Wiltshire
SN3 3LH
T+44 (0) 1793 615836
F+44 (0) 1793 615836
sales@kenro.co.uk

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)1793 615836(Monday to Friday, 9am to 5pm)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren	Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Aquatic Chronic 2 - H411
Menschliche Gesundheit	Gas oder Dämpfe bei längerer Exposition oder hohen Konzentrationen sind gesundheitsschädlich. In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe und Aerosole die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Verschlucken von selbst geringen Mengen kann lebensgefährlich sein.
Umweltbezogen	Das Produkt enthält einen Stoff, der giftig für Wasserorganismen ist und langfristig schädliche Auswirkung auf die aquatische Umwelt haben wird.
Physikochemisch	Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Dieses Produkt ist extrem entzündbar. Beim Sprühen in eine offene Flamme oder auf ein glühendes Material können sich die Sprühdämpfe entzünden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Black/Matt/Semi-Matt Dulling Spray

Sicherheitshinweise	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung	EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Enthält	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclen, <5% n-Hexan

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG			60-100%
CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2		
Klassifizierung Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas (Liq.) - H280			
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclen, <5% nHexan			30-60%
CAS-Nummer: —	EG-Nummer: 926-605-8	Reach Registriernummer: 012119486291-36-XXXX	
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411			

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen.
Einatmen	Falls Sprühdämpfe/-nebel eingeatmet wurden, ist wie folgt zu verfahren: Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Hilfe anfordern.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen.

Augenkontakt: Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information: Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt: Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Mit Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel löschen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren: Hochentzündlich. Bildet mit Luft explosive Gemische. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während Brandbekämpfung: Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich der entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Über Feuerwehrleute, dass Aerosole vor Ort sind.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Einatmen der Dämpfe vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung: Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Kleine Mengen verdampfen lassen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der: Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Von Hitze, Funken und offener Flamme Verwendung fernhalten Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung: In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Black/Matt/Semi-Matt Dulling Spray

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)	Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen	MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe und Aerosol/Nebel vermeiden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten.

PersönlicherSchutzausrüstungen Bei der Arbeit nicht rauchen.

Augen-/ Gesichtsschutz	Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Spritzschutzbrillen gegen Chemikalien.
Handschutz	Wegen der Verpackungsform (Aerosol), ist das Risiko des Hautkontakts gering. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Nitrilkautschuk. Polyvinylalkohol (PVA). Viton-Kautschuk (Fluorkautschuk). Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.
Hygienemaßnahmen	Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut. Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
Atemschutzmittel	Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Farbe	Klar.
Geruch	Organische Lösungsmittel.
Siedebeginn und Siedebereich	-40 to -2°C @ 1013 hPa
Flammpunkt	<-40°C
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1.4% Obere Brennbarkeis- / Explosionsgrenze: 10.9%
Dampfdruck	ca. 590 to 1760 kPa @ 45°C
Dampfdichte	ca. 1.5 at 15°C
Selbstentzündungstemperatur	410-580°C
Bemerkungen	Die angegebenen Informationen gelten für den Hauptbestandteil.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Nicht verfügbar.
Flüchtige organische	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 592 g/l. Komponenten

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Black/Matt/Semi-Matt Dulling Spray

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Hitze, Funken, Flammen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Druckbehälter keinen hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen fernhalten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Giftige und ätzende Gase oder Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Information	Verschlucken von selbst geringen Mengen kann lebensgefährlich sein.
Einatmen	In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe und Aerosole die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Bewusstlosigkeit, möglicher Tod.
Hautkontakt	Reizt die Haut.
Augenkontakt	Dämpfe oder Spritzer in den Augen können Reizung und brennenden Schmerz verursachen.
Akute und chronische Gesundheitsgefahren	Arrhythmie (Abweichung vom normalen Herzschlag). Reizt die Haut. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Expositionsweg	Inhalation
Zielorgane	Zentrales Nervensystem. Atemweg, Lungen
Medizinische Symptome	Hautreizung. Arrhythmie (Abweichung vom normalen Herzschlag). Narkosewirkung. Dämpfe können Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Das Produkt enthält Stoffe, die giftig für Wasserorganismen sind und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern ausüben können. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

12.1. Toxizität

Toxizität	Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclen, <5% n-Hexan Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch	LL_{50}, 96 Stunden: 12 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC_{50}, 48 Stunden: 3 mg/l, Daphnia magna

Black/Matt/Semi-Matt Dulling Spray

Akute Toxizität	EC_{50} , 72 Stunden: 55 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Wasserpflanzen	NOEC, 72 Stunden: 30 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclen, <5% n-Hexan

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 96%: 28 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Nicht bekannt.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Nicht verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Behälter nicht anstechen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind.

Entsorgungsmethoden Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Behälter sollten wegen der Explosionsgefahr vor ihrer Entsorgung sorgfältig geleert werden. Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Geringe Mengen.

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950

UN Nr. (IMDG) 1950

UN Nr. (ICAO) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) AEROSOLE

Richtiger technischer Name (IMDG) AEROSOLE

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLE

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Gefahrzettel 3

IMDG Klasse 2.1

Black/Matt/Semi-Matt Dulling Spray

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

Transportzettel

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code Massenguttransport
Nicht anwendbar.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	EH40/2005 Workplace exposure limits. The Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002 (SI 2002 No. 2677) (as amended). The Aerosol Dispensers Regulations 2009 (SI 2009 No. 2824). The Carriage of Dangerous Goods and Use of Transportable Pressure Equipment Regulations 2009 (SI 2009 No. 1348) (as amended) ["CDG 2009"].
EU-Gesetzgebung	VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010.
Anleitung	Workplace Exposure Limits EH40. Safety Data Sheets for Substances and Preparations. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131. British Aerosol Manufacturers Code of Practice 7th. Edition 1999

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgründe	Überarbeitete Einstufung.
Änderungsdatum	27.06.2019
Änderung	4
Sicherheitsdatenblattnummer	20963
Sicherheitsdatenblattstatus	Freigegeben.

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Black/Matt/Semi-Matt Dulling Spray

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.